

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 44 (1918)
Heft: 13: Osternummer

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Informationen

Der Volkschuh.

Die ersten Volkschuhe sind bereits in den Handel, das heißt, im wahrsten Sinne des Wortes „unter die Bevölkerung“ gekommen. In den Berner Schuhgeschäften wird eine Kontrolle über die Käufer von Volkschuhen geführt, damit man feststellen kann, welche Bevölkerungsschichten sich für den Volkschuh interessieren. Diese Kontrolle begnügt sich natürlich nicht damit, festzustellen, welche Nummer der Käufer braucht, sondern, da sie gewissermaßen eidgenössisch ist, ist sie auch viel komplizierter. Ohne Heimatschein kein Volkschuh! ist die Parole. Man will aber noch weiter gehen. Künftig sind von den Beziehern von Volkschuhen außer dem Heimatschein auch der Geburtschein, der Taufchein, das Impfzeugnis, der Konfirmationspruch, das Tage-

buch, sämtliche bezahlten und unbezahlten Rechnungen nebsteinem Schreiben des Hauswirts vorzulegen. In diesem Schreiben des Hauswirts soll gesagt sein, ob sich der betreffende Bezieher von Volkschuhen in den letzten Jahren ruhig genug aufgeführt hat, um den Volkschuh tragen zu können, ohne öffentlichen Anstoß zu erregen. Man spricht übrigens bereits davon, daß vom 1. April an auch ein Leumundszeugnis vorgewiesen werden muß. Dafür ist zu bemerken, daß sich die Volkschuhe als außerordentlich haltbar erweisen. Sie sollen mehrere Tage länger brauchbar sein, als die bisherigen Schuhe. Kalkulatoren von Beruf haben ausgerechnet, daß es sich dabei genau um den Unterschied von so vielen Tagen handelt, als man, zur Erledigung aller Formalitäten, beim Einkauf des Volkschuhes vertrödeln müsse. Das scheint aber eine grobe Verleumdung zu sein.

Spruch
Was du immer bist, das bleibst du
Bei dem besten Wollen auch:
Wachsen Rosen, wie du sorgst.
Stets doch nur am Rosenstrauß. Sk.

Westöstliches

Herrn Hoffmann durft' man malträtieren?
Nur nicht den welschen Westen wecken:
Ein Toréador kämpft mit — Stieren,
Gustav Ador auch mit — Böcken! Sk.

Husten und Halsleiden.

Ali Sek.-Lehrer S. in Signau schreibt: Teile Ihnen gerne mit, daß mir die Wybert-Gaba-Tabletten bei Husten, Hals- und Brustleiden sehr lösend und beruhigend wirken. Ich kann deshalb dieselben folchen, die ähnliche Leiden haben, aufs beste empfehlen.

Vorsicht beim Einkauf! Stets Gaba-Tabletten verlangen, da Nachahmungen existieren. In Schachteln à Gr. 1.25 überall zu haben.

Dr. med. J. Aebli, Zürich 6

Homöopath. Spezialarzt. — Haut- und Sexualleiden.
Sprechstunden 10—12 und 2—4; Sonntags 10—12
In geeigneten Fällen auch briefliche Behandlung 1831

Riedtlistrasse 19

Telephon: Hottingen 60.75

Stolzer,
kräftiger

Schnurrbart

(gleich nach 16 Jahren)



Starker Haar- u. Bartwuchs
glänzender Erfolg
in kürzester Zeit!
Gebraucht

„NIVLA“

wo dasselbe angewandt, entwickelt sich rasch ein üppiger, gleichmässig dicht. Haarwuchs (beiderlei Geschlechter). Unzählige Dankbriefe liegen jedermann zur Einsicht auf! Versand gegen Nachnahme portofrei und diskret.

Nivla Stärke Nr. I à Fr. 2.90
Nivla Stärke Nr. II à Fr. 4.30
Nivla extra stark à Fr. 6.50
Bei Nickerfolg Betrag zurück!

Gross-Exporthaus „Tunisa“, Lausanne.

Frauen- u. Männerleiden

jeder Art behandelt diskret. — Langjähr. Erfahrung.
Dr. med. H. Andrae, Arzt, Herisan, Wiesental 462 N,
unweit Bahnhof. Sprechstunden täglich v. 9—3 Uhr,
Sonntags 9—1 Uhr. Anfrag. mit Rotourmarke erbeten.

Sind Sie orientiert?

„RAG“, bestbewährtes, unschäd. Wasch- und Reinigungsmittel für Haushalt und Gewerbe; unerreicht in Wirksamkeit.
„CHROMOLIN“, anerkannt guter Ersatz für Bodenwuchse.
„GOLDIN“, unschäd. Reinigungsmittel für Schreibmaschinen, Kautschukstempel und Schmucksachen jedet Art.
Typenwaschmittel für Druckereien; bestens empfohlen.
Knochenleim, flüssig, echt und unbegrenzt haltbar; sowie
Abbeizmittel für Maler und Tapezierer; la Spezialität.
Bodenwuchs echt, Schmierseife, Waschpulver, Pissoiröl.
Alles in la Qualität beziehen Sie am vorteilhaftesten durch:
L. Kaechele, chem. Produkte, Zürich 4, Langstr. 18. [1864]

Ad. Byland

Laubsäge-Artikel

in reichster Auswahl

Rennweg 21.

Drucksachen aller Art

liefert rasch und billig
Jean Frey, Buchdruckerei
in Zürich.

Unentbehrlich! — Ueberall erhältlich!

Gesetzlich geschützt!

Bodenwuchse „Parkettglanz“ kg 4.20
Waschpulver „Commerzin“ Paket .70
Univ. R.-mittel „Trockenlaugin“ kg 3.—

Offerte verlangen. — Vertreter und Wiederverkäufer an allen Plätzen gesucht. — Alleinfabrikanten: Commerz-Aktiengesellschaft, Zürich, Florastrasse 54 1796

Mord. smässig überrascht sind alle Damen und Herren beim Durchblättern der hochinteressanten und sehr belehrenden Broschüre über intime Hygiene, Vorsicht und Kosmetik. Man verlange dieselbe noch heute unter Beilegung von nur Fr. 1.50 in Marken direkt vom Verfasser Dr. A. Bimpage, Case Rhône 6303, Genf. — Anfragen werden gratis gewissenhaft beantwortet.

Ein wirkungsvolles Inserat

in der

Zürcher Morgen-Zeitung

der einzigen, in rascher, gedrängter und doch zuverlässig und in erschöpfer Form redigierten Tages-Zeitung Zürichs

muss guten Erfolg bringen!

Die „Zürcher Morgen-Zeitung“ ist in der Stadt Zürich, besonders in gut bürgerlichen, also kaufkräftigen Kreisen, und im Limmattal, namentlich in den Gemeinden Hesch, Albisrieden, Birmensdorf, Höngg, Ober-Engstringen, Schlieren und Uitikon, wo sie amtliches, obligator. Publikations-Organ ist, stark verbreitet

Preis-Offerten und Vorlagen erfolgen prompt durch

Jean Frey, Verlag, Dianastr. 5/7, Zürich